

gesmühle mit 18, Lammersbusch oder Lammersbusch mit 40, Ober-Landscheid mit 69, Rey mit 22, Hiesendahl mit 21, Linde mit 18, Sauerlöb mit 16, Langstraße mit 39, Massiefen mit 39, Neuenhaus mit 11, Paffenhöhe mit 36, Philipsheide mit 30, Sträßgen mit 46, Unter-Wietsche mit 1 Mühle und 26 Einw., Krensbäum mit 5, Berg mit 20, Höb mit 15, Bödenhammer mit 13, Krabbenheide mit 14 Einw.

Die 5 Mahlmühlen: Brüchermühle mit 5, Erler oder Irlermühle mit 6, Hamberts mühle mit 11, Thielmühle mit 12, Bierschels wies mit 9, und die Thiel-Deilmühle mit 5 Einw.

Gemeinde Wighelden. Dazu gehören:

Das Dorf Wighelden mit 1 Evang. Kirche, 219 Einw. und 1 Jahrmarkt.

Die 2 Weiler Altenbach mit 50, Wechhaus mit 68 Einw.

Der Meierhof Claasholz mit 21 Einw.; das Bauergut Heiderhof mit 10 Einw.

Die 6 Höfe: Drth mit 57, Rodderhof mit 24, Scharweg mit 7, Siefertshof mit 19, Strohn mit 18, Wupperhof mit 18 Einw.

Die 17 Hoffstädten: Behren mit 46, Brochhaus mit 55, Eichen mit 24, Feld mit 96, Flammerscheid mit 109, Glüder mit 12, Herscheid mit 166, Holverscheid mit 97, Hülscheid mit 238, Krähwinkel mit 172, Mayen mit 22, Müsenhöven mit 44, Weidenbach mit 11, Wersbach mit 1 Mühle und 72 Einw., Windsoch mit 32, Wolfstall mit 91, Mersteholz mit 8 Einw.

Bürgermeisterei Leichlingen,

mit 4 Dörfern, 10 Weilern, 2 Landgütern, 3 Domainenhöfen, 25 Höfen, 1 Rothen, 27 Hoffstädten, darin 3656 Einwohner, darunter 1935 männliche, 1721 weibliche, 3029 Evangelische, 627 Katholische.

Darin Gemeinde Leichlingen. Dazu gehören:

Die 4 Dörfer: Leichlingen in einer reizenden Lage an der Wipper, mit 1 Evangelische, 1 Katholische Pfarrkirche, 378 Einw., Tuch-, Casimir-, Baumwollens-Zeugs und Garn-Manufakturen, 1 Kupferplatten Fabrik, Leinwandbleichen, 2 Kupferhämmer, Spinnereien in Wolle und Baumwolle, Leinweberei, starkem Ackerbau und Obstbau, 1 Deilmühle und 1 Jahrmarkt. In der Nähe liegen die Ruinen der Burg der Raudritter von Bobbe; auch war hier ehemals eine Burg der Grafen von Berg, zum Stein genannt. In älterer Zeit sind hier oft die Jülich-Bergischen Landtage gehalten worden. Walter mit 179, Brücke mit 174, Büscherhöfe mit 112 Einw.

Die 10 Weiler: Bleichenberg mit 86, Benert mit 28, Bergerhof mit 52, Bremersheide mit 68, Bremsen mit 26, Breuhaus mit 78, Bröden mit 36, Buntensbach mit 28, Diependahl mit 25, Dierath mit 58 Einw.

Die 2 Landgüter Forst mit 10, Haus Neßelrath mit 58 Einw.

Die 2 Domainengüter: Haaswinkel mit 13, Buscherhof mit 18, der Domainenhof Fohlingeshof mit 21 Einw.

Die 3 Meierhöfe Altenhof mit 28, Bertensrath mit 15, Bongarstraf mit 9 Einw.

Die 22 Höfe: Altenhof mit 11, Hülßen mit 13, Müllerhof mit 10, Ober-Büschershof mit 93, Rehborn mit 7, Rodsieg mit 76, Rodderhof mit 14, Rödel mit 59, Roslenbroich und Windfoch mit 97, Rottenberg mit 30, Scheurhof mit 22, Schmitte mit 33, Schnuggshaid mit 118, Schraffenberg mit 15, Schreid mit 64, Staderhof mit 20, Waltenrath mit 10, Zeit und Junferholz mit 90, Ziegwebersberg mit 56, Zweieichen mit 15 Einw.

Der Rothen Hollweg mit 20 Einw.

Die 27 Hoffstädten: Förstgen mit 81, Hage mit 14, Hölzerhof mit 33, Hülstrunk mit 132, Hufelrath mit 66, Johannisberg mit 32, Kämppe mit 10, Kaltenberg mit 25, Kaule mit 46, Koltershäusgen mit 8, Kradenpohl mit 79, Leisiefen mit 18, Merlenforst mit 9, Meßholz mit 91, Nesselrath mit 56, Neuland mit 43, Stockberg mit 8, Stöcke mit 60, Trompete mit 44, Rheid mit 18, Ufer mit 19, Unterberg mit 96, Unter-Büschershof mit 40, Wachholder mit 44, Zeide mit 36, Weltersbach mit der Evangelischen Schule zur Friedrichshöhe und 51 Einw., Wietche mit 99 Einw.

Die 3 Mühlen: Hafensprung mit 7, Schmierbachsmühle mit 5, Schüddig mit 13 Einw.

Kreis Lennep.

Derselbe besteht aus den vormaligen Aemtern Beienburg und Burg und aus einem Theile der Aemter Solingen, Bornesfeld und Hülseswagen des Herzogthums Berg,

und enthält auf 5,08 geograph. □ Meilen oder 122065 Preussischen Morgen 3 Städte, 2 Flecken, 19 Dörfer, 4 Honnschaften, 234 Weiler, 191 Bauerschaften, 32 Bauerhöfe und Bauergüter, 6 andere Güter, 5 Höfe, 240 einzelne Häuser und Etablissements mit 6 Kathol., 14 Evang. Kirchen, 1 Kapelle, 87 öffentlichen Gebäuden, 5596 Privatwohnhäusern, 789 Fabrikgebäuden, Mühlen und Magazinen, 4854 Ställen, Scheunen und Schoppen. Die Wupper, Rhin, Lennep, der Sengbach, Lohbach, Mühlbach, Strohnerbach, Eisgesbach, Morsbach (theilweise auch Gerstauer- und Mungsterbach genannt), Burg- oder Aisch- auch Eschbach genannt und mehrere andere Bäche, welche eine bedeutende Anzahl von Mühlen und Hammerwerken treiben, sind in diesem Kreise, der ganz gebirgig ist und zum Sauerländischen Gebirgszuge gehört. Der Kreis hat überhaupt 43091 Morgen Ackerland, 5305 Morgen Gärten, 9459 Morgen Wiesen und Weiden, 57856 Morgen Waldungen, 1000 Morgen öde Ländereien, 5205 Morgen in Wegen und Flüssen. Der Boden hat im Allgemeinen eine geringe Fruchtbarkeit ist größtentheils schlecht und daher für den Ackerbau wenig geeignet. Das beste Ackerland ist in der Gegend von Lennep und Vermeleskirchen. Ueberall ist aber kalkartiger Thon mit sterilem Sand verbunden. Es wurden in diesem Kreise gewonnen: Im Jahre 1825: 2 Scheffel Weizen, 29966 Scheffel Roggen, 3 Scheffel Gerste, 130875 Scheffel Hafer, 3 Scheffel Erbsen, 311242 Scheffel Kartoffeln; im Jahre 1826: 27449 Scheffel Roggen, 96317 Scheffel Hafer, 297848 Scheffel Kartoffeln; im Jahre 1827: 28368 Scheffel Roggen, 129074 Scheffel Hafer, 316070 Scheffel Kartoffeln. Von Roggen und Hafer war in diesen Jahren das 6te von Kartoffeln das 8te Korn gewonnen. Delgewächse, Flachs und Hanf werden nicht gebaut. Die Obstbaumzucht ist unbedeutend. Die Wiesen in den Thälern sind ziemlich gut. Dagegen